

Memorandum für die Errichtung eines Europakollegs für lokale Demokratie und territoriale (regionale) Innovation

In Anbetracht dessen, dass

- *die lokale Ebene mit ihren Gemeinden und Regionen, der Ansatzpunkt für Innovation im Bereich der öffentlichen Verwaltung ist, um den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung gerecht zu werden,*
- *erst durch die aktive Teilnahme der Bürger an der zukünftigen Entwicklung ihrer Region Demokratie lebendig gelebt wird,*
- *der Austausch bewährter und guter Praktiken zwischen den lokalen Gebietskörperschaften auf europäischer Ebene unter Einbeziehung unserer Zivilgesellschaften gefördert werden soll,*
- *die lokalen Gebietskörperschaften verstärkt eine zentrale Rolle im Prozess der Annäherung zwischen der Europäischen Union, seiner Mitgliedstaaten und den Bürgern spielen müssen,*
- *lebenslanges Lernen, Innovation, Forschung, Mobilität der Studenten und der Fachleute, sowie Zusammenarbeit zwischen Universitäten und lokalen Gebietskörperschaften zur Entwicklung der europäischen Bürgerschaft (und einer gemeinsamen, dem europäischen Gedanken nahen Identität der Bürger) beitragen.*

Die Unterzeichner des vorliegenden Memorandum bekunden ihre Unterstützung für dieses lokal-europäische Projekt, das vom Zentrum für Internationale Konferenzen von Cluny (*frz.* Centre de Conférences Internationales de Cluny) ausgeführt und von Jean-Luc Delpuch, dem Präsident des Gemeindeverbands mit Sitz in Cluny (*frz.* communauté de communes du Clunisois), koordiniert wird. Das Projekt widmet sich dabei der Errichtung und Etablierung eines „**Europakollegs für lokale Demokratie und territoriale Innovation**“ (*frz.* Collège européen des démocraties locales et de l'innovation territoriale), einer Hochschule und Forschungseinrichtung, die sich speziell einer innovativeren Verwaltung im ländlichen Raum und dem städtischen Umland und deren Interdependenzen mit der Europäischen Union widmet.

Das Europakolleg von Cluny ist als Zentrum für Erstausbildung und Weiterbildung entlang der gesamten akademischen und beruflichen Laufbahn gedacht und soll eine kritische Auseinandersetzung der lokalen Ebenen, unter dem Schwerpunkt der territorialen Innovation und dessen Erprobung im Hinblick auf die Verwaltung von Gebietskörperschaften, in einem pluridisziplinären, partizipativen und europäischen Kontext ermöglichen. Um dies zu gewährleisten, wird das Europakolleg von Cluny Raum geben für einen offenen Erfahrungsaustausch in Hinblick auf lokale Demokratie, insbesondere der „guten Regierungsführung“, des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Subsidiarität, welche von entscheidender Bedeutung für Europa sind.

Die Unterzeichner befürworten den Ansatz eines so noch nicht dagewesenen Europakollegs, welches, um der Diversität der Regionen Europas Rechnung zu tragen, sich als wachsendes Netzwerk im europäischen Raum, ausgehenden von zwei Standorten aus, versteht: einem in Cluny (Burgund-Franche-Comté, Frankreich) und der zweite, komplementäre Standort, in Zentraleuropa.

Mit der Unterzeichnung bekunden die Signatäre ihre Unterstützung für die Etablierung des Europakollegs von Cluny (und somit die Ermöglichung einer territorial-europäischen Symbiose), und im weiteren Sinne dessen aktive Förderung gegenüber öffentlichen als auch privaten Partnern, welche sich in den Anfangsjahren bereit erklären mit materiellen und finanziellen Mitteln einen essentiellen Beitrag zu leisten.

SIGNATUR :

Pervenche BERES
Ruxandra BOROS
Peter CHADWICK
Denis CLERC
Pavel FISCHER

Bernard GINISTY
Philippe HERZOG
Tomas HUDECEK
Philippe LAMBERTS
Francesco MARCHI

Pia MOBERG
Christian MOUCHET
Claude ROLIN
Jo SPIEGEL
Joana VIEIRA DA SILVA

